



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 409 793 A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 90810554.7

51 Int. Cl.⁵: **A63B 67/06**, A63H 33/02

22 Anmeldetag: 19.07.90

30 Priorität: 21.07.89 CH 2716/89

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.01.91 Patentblatt 91/04

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE DE DK FR GB IT LU NL

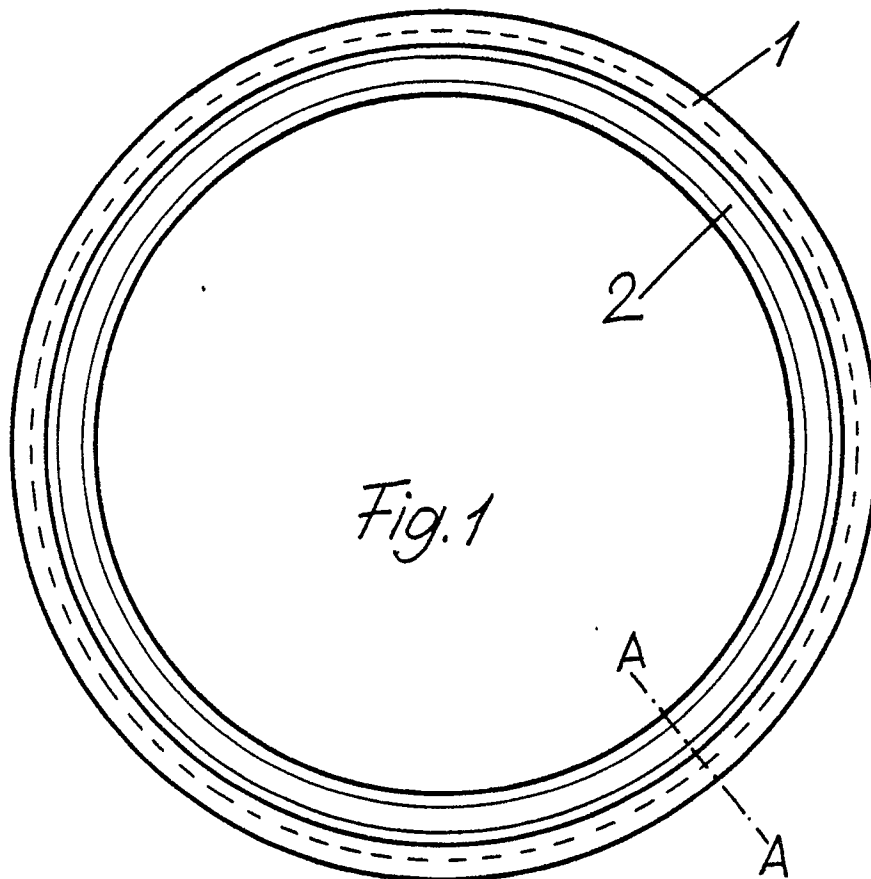
71 Anmelder: Sollberger, Georges
Höchhausweg 17
CH-3612 Steffisburg(CH)

72 Erfinder: Sollberger, Georges
Höchhausweg 17
CH-3612 Steffisburg(CH)

54 Spielring für Wurfspiele.

57 Dieser Spielring für Wurfspiele besteht aus einem relativ starren Innenring (2), auf dem ein aus gummielastischem Material bestehender Aussenring

(1) aufgezogen ist. Diese beiden Ringe werden durch komplementäre Querschnittsgestaltung form-schlüssig miteinander verbunden.



EP 0 409 793 A1

SIELRING FÜR WURFSPIELE

Die Erfindung betrifft einen Spielring, mit dem verschiedene Geschicklichkeitsübungen ausgeführt werden können. Er ist insbesondere dazu bestimmt, über eine Distanz von mehreren Metern geworfen zu werden, wobei ihm beim Abwurf ein Gegendrall erteilt wird, so dass der Ring sobald er auf dem Boden auftrifft eine Gegenbewegung in Richtung auf den Werfenden zu ausführt.

Die wesentlichen Merkmale des erfindungsgemässen Ringes ergeben sich aus dem Patentanspruch.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 den Ring von der Seite gesehen,

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie A-A von Fig. 1, mit auseinander gezogenen Ringen, etwa 8-fach vergrössert.

Der Spielring ist aus zwei Ringen 1 und 2 zusammengesetzt. Der Aussenring 1 besitzt einen Durchmesser von etwa 30 cm und besteht aus gummielastischem Material, vorzugsweise aus einem Naturgummi-Elastomer mit einer Shore- Härte von 45 ± 5 . Dank seiner Elastizität lässt sich der Aussenring 1 auf den relativ starren Innenring 2 aufziehen, wobei zwischen den beiden durch den Ringraum 3 bzw. den Ringwulst 4 eine formschlüssige Verbindung hergestellt ist. Der Innenring 2 besteht vorzugsweise aus einem Kunststoff, wie Polystyrol oder ABS, könnte aber auch aus Leichtmetall hergestellt sein.

Ansprüche

Spielring für Wurfspiele, dadurch gekennzeichnet, dass er aus einem Innenring (2) aus formstarrem Kunststoff oder Leichtmetall und einem auf diesen formschlüssig montierten Aussenring (1) aus gummielastischem Material besteht.

40

45

50

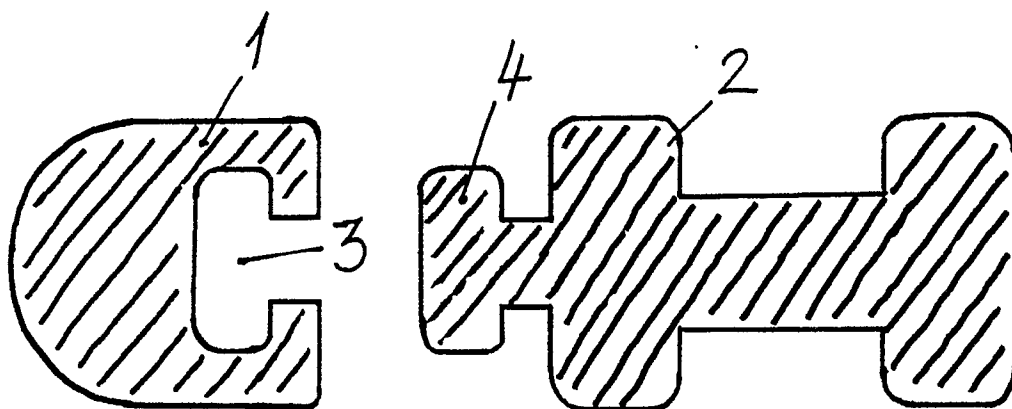
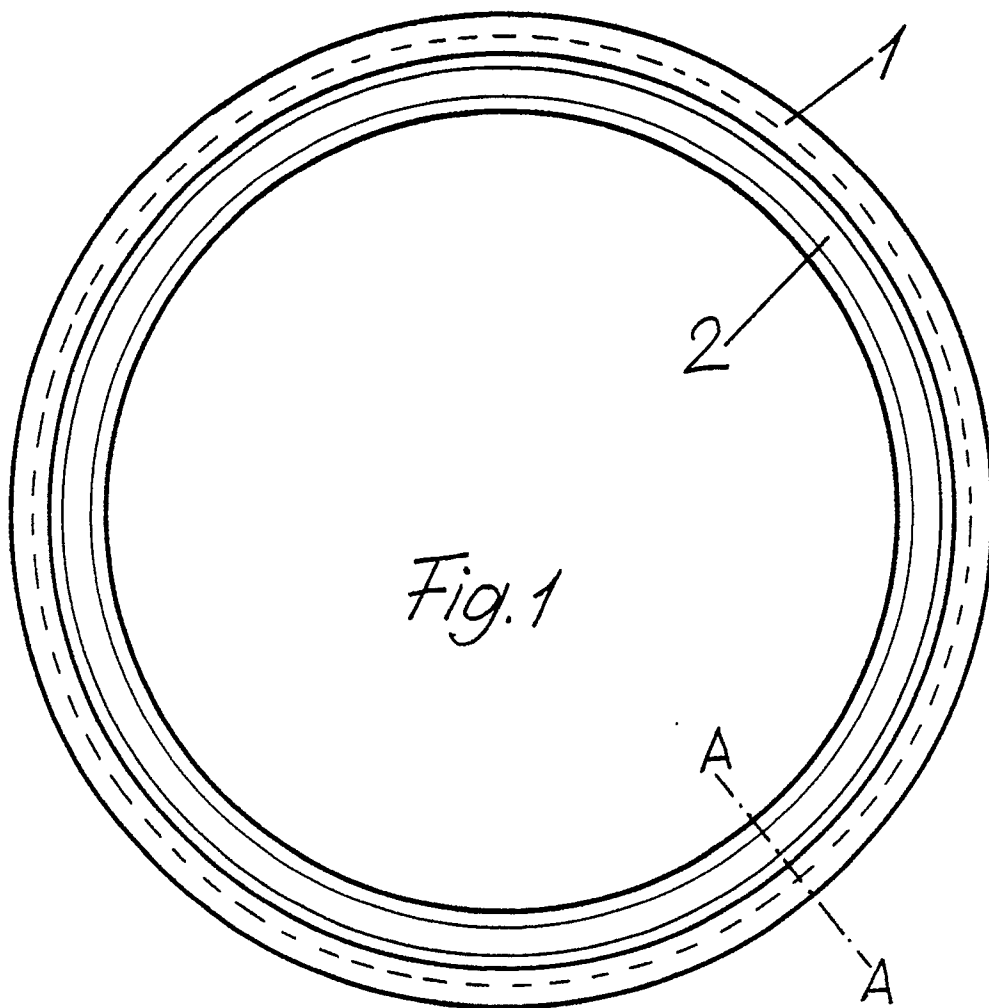


Fig. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 90810554.7
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
X	<u>GB - A - 26 388/A.D. 1908</u> (MORET) * Gesamt; Fig. 3,4 *	1	A 63 B 67/06 A 63 H 33/02
A	<u>FR - A1 - 2 477 895</u> (PICARD DU CHAMBON) * Gesamt; Fig. 1,2 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			A 63 B 67/00 A 63 B 65/00 A 63 H 33/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 05-09-1990	Prüfer BRÄUER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			